

Digitalfunk Kreis Ostholstein

Taschenkarte A6
oder Karte A4

Stand: 1.1.2018 H.Wied OH

TMO Rufgruppen: Netzbetrieb

Allgemeines: Rufgruppenzuweisung/wechsel **nur auf Anordnung** der Leitstelle / Einsatzleitung. Der **Gatewaybetrieb** ist nur nach Genehmigung der IRLS-Süd zulässig. Zusätzliche Rufgruppen für BOS - übergreifende Zusammenarbeit auf Landesebene und Bundesebene (**außer III.**) sind hier nicht erfasst.

Deutsches Buchstab.- Alphabet

Anton
Ärger
Berta
Cäsar
Charlotte
Dora
Emil
Friedrich
Gustav
Heinrich
Ida

Julius
Kaufmann
Ludwig
Martha
Nordpol
Otto
Ökonom
Paula
Quelle
Richard
Samuel
Schule
Theodor
Ulrich
Übermut
Viktor
Wilhelm
Xanthippe
Ypsilon
Zeppelin

I. Betriebsrufgruppen OH

4200 Führung **Fü-Stab/TEL-OH** (Großlagen, K-fall)

4201 **Feuerwehr** (Tagesgeschäft)

4202 **Rettungsdienst** (Tagesgeschäft)

4203 **Katastrophenschutz** (bei Bedarf)

4204 **Hilfsorganisationen** (Tagesgeschäft)

4205 **Sonderrufgruppe** Alle Rettungsdienst und SEG Kräfte **ab MANV II** oder **Sonderlagen** (nur für OH) auf Weisung der IRLS-Süd

4206 **Sonderrufgruppe**

4207 **Sonderrufgruppe**

4208 **Zusammenarbeit aller BOS Dienste** (Fw, RD, Betreuungsdienst, THW, RTH, Polizei, BW, DGzRS, LKN usw.)

II. TMO-Einsatzstellenfunkt OH (EA = Einsatzabschnitt)

Verwaltung IRLS Süd mit Zuweisung im Alarmfall bei Bedarf

4210 Führung EA 1 **4211** bis EA 5 **4215** **4220** Führung EA 1 **4221** bis EA 5 **4225**

4230 Führung EA 1 **4231** bis EA 5 **4235** **4240** Führung EA 1 **4241** bis EA 5 **4245**

4250 Führung EA 1 **4251** bis EA 5 **4255**

Bemerkungen:
THW OH kann **alle TMO-I. Betriebsrufgruppen OH, II. Einsatzstellenfunkt und III. Sonstige Rufgruppen Zusammenarbeit** schalten.
Zusammenarbeit mit Polizei OH auf BOS 4208

III. Sonstige TMO-Rufgruppen Zusammenarbeit SH (Auszug SH Land/Bund)

Wichtige Rufgruppen für Einsatz in OH, **nur mit Absprache IRLS-Süd und Einsatzleitung** vor Ort schalten

5065 LKN BB5 LKN Baubetrieb 5 Ostsee (Rufgruppe LKN z.B. Deichverteidigung OH)

5067 LKN SUB LKN Schadstoffbekämpfung SH (Küstenbereich OH)

BU RTH SH Digitalfunk für Luftrettung SH (Alternativrufgruppe zum **BOS 4208**)

DGzRS 20 DGzRS Seenotleitung Bremen (Rufgruppe auch DGzRS Schiffe-Ostsee)

IV. Belegbare TMO Rufgruppen bei Bedarf in OH

ohne Zuweisung IRLS Süd kein Status (nicht für MANV Einsätze nutzen)

Ausbildungs / Übungsbetrieb - Vorbeugende Gefahrenabwehr

4280 **Feuerwehr** Übung und Ausbildung

4285 **ASB** Übung und Ausbildung

4281 **Feuerwehr** Übung und Ausbildung

4286 **DRK** Übung und Ausbildung

4282 **TEL OH** Übungsrufgruppe

4287 **DLRG** Übung und Ausbildung

4283 **Löschzug Gefahrgut** Übungsrufgruppe

4288 **JUH** Übung und Ausbildung

4284 **Feuerwehrebereitschaften** Übungsrufgruppe

4289 **Maltaser** Übung und Ausbildung

V. Info über Verbindungen (Rufgruppen) Leitstellen in SH (Anmelden Fahrzeuge)

Bemerkungen: Der Aufbau der Betriebsrufgruppen ist bei den Leitstellen in SH wie in OH, außer den ersten zwei Zahlen (siehe unten) z.B. **41... HL** (Lübeck): **FW** = 4101, **RD** = 4102, **Kats.** = 4103 usw. **Anmelden** bei einem anderen Kreis in SH erfolgt in der zuständigen Betriebsrufgruppe des Kfz oder der Einheit.

TMO- Orderebene (zwei ersten Zahlen) der Leitstellen SH

11.. FL KRLS Nord Bereich **FL**

31.. SE ILS Holstein Bereich **SE**

12.. SL KRLS Nord Bereich **SL**

32.. PI KRLS West Bereich **PI**

13.. NF KRLS Nord Bereich **NF**

33.. IZ KRLS West Bereich **IZ**

21.. KI IRLS Mitte Bereich **KI**

34.. HEI KRLS West Bereich **HEI**

22.. PLÖ IRLS Mitte Bereich **PLÖ**

41.. HL ILS Lübeck Bereich **HL**

23.. NMS ILS Neumünster Bereich **NMS**

42.. OH IRLS Süd Bereich **OH**

24.. RD IRLS Mitte Bereich **RD**

43.. RZ IRLS Süd Bereich **RZ**

44.. OD IRLS Süd Bereich **OD**

DMO Rufgruppen OH Einsatzstellenfunkt

(DMO- Rufgruppen SH und Einteilungen im Bereich Ostholstein)

410 *1.) Führung **EL -Amt/Gemeinde/TEL-OH** bei "**Großschadenslagen**" mit Fachdiensten (Rufgruppe **410** **nur auf Anordnung** der Leitstelle oder örtliche Fw- Einsatzleitung, *1.) auch Rufgruppe **TEL-OH** im Kats.)

DMO Rufgruppen: Feuerwehr (F)

* 2.) (auch im K-fall Fw-Führungsrufgruppe/n)

310 * Fw-Führung **320** * Fw-Führung

311 Abschnitt 1 **321** Abschnitt 1

312 Abschnitt 2 **322** Abschnitt 2

313 Abschnitt 3 **323** Abschnitt 3

314 Abschnitt 4 **324** Abschnitt 4

315 Abschnitt 5 **325** Abschnitt 5

307 * 2.) Fw-Führung

308 Abschnitt 1

309 Abschnitt 2

317 Abschnitt 3

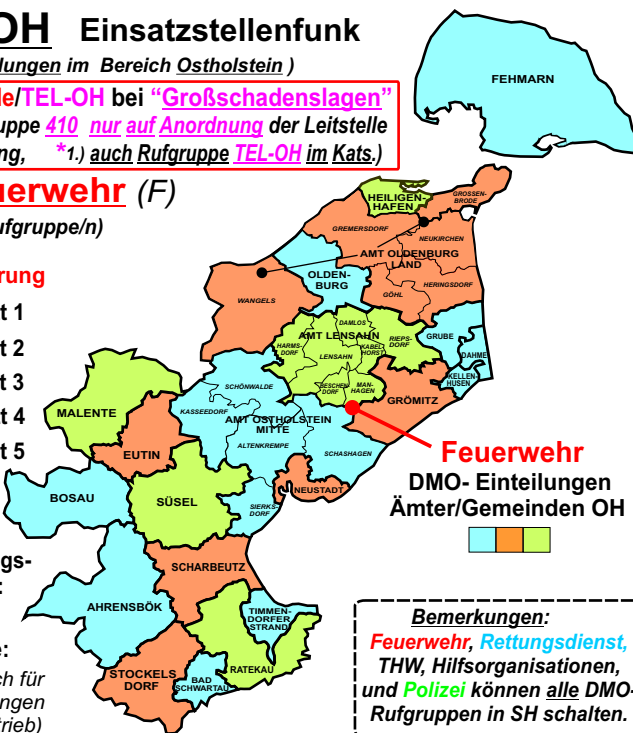
318 Abschnitt 4

319 Abschnitt 5

316* Ausbildungs-rufgruppe:

326* Übungs-rufgruppe:

* 316 und 326 auch für Sonderanwendungen (z.B. Gatewaybetrieb)



Bemerkungen:
Feuerwehr, Rettungsdienst, THW, Hilfsorganisationen, und Polizei können alle DMO-Rufgruppen in SH schalten.

DMO Rufgruppen: Katastrophenschutz (K) Rufgruppen: 403 bis 412

410* Führungsrufgruppe
Einsatzleitung: TEL-OH im Kats.
(* ist auch die DMO-Führungsrufgruppe bei "**Großschadenslagen**" mit Fachdiensten in OH)
6 Kats. DMO Rufgruppen können je nach Einsatzlage verteilt werden.
403 - 405 (z.B. Einsatzabschnitte, Fw- Bereitschaften, Übungs- und Dienstbetrieb der Katastrophenschutzeinheiten usw. in Ostholstein)
407- 409
411 **LZG** CSA-Trupps 412 **LZG** Abschnittsrufgruppe
406 (K) = Gatewaybetrieb und Sonderanwendungen

DMO Marschrufgruppe: (* ohne Rufgruppe Nr. nur Name auf Display, für alle bundesweit) = "Marschkanal" *

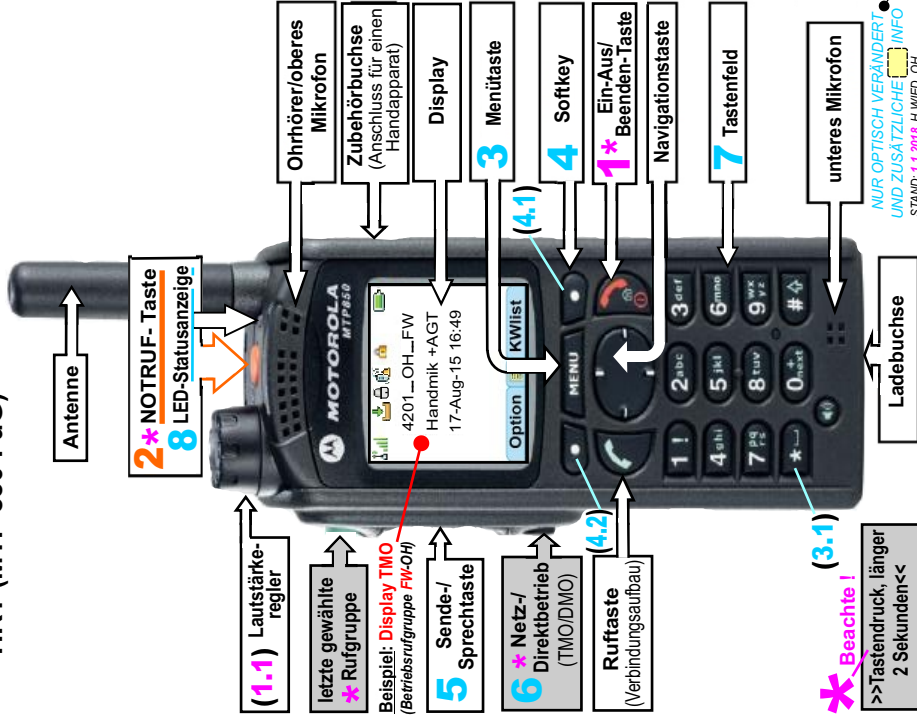
Weitere DMO- Rufgruppen
sind **nur auf Anweisung** Einsatzleitung zu schalten
TBZ: 214 bis 243 (zur taktisch-betrieblichen Zusammenarbeit, Anforderung bei der AS SH)
Landespolizei SH: (P) 507 bis 526
Bund: (B) 714 bis 754
EURO DMO: (Grenzüberschreitende Zusammenarbeit aller BOS) **EURO DMO 1 bis 10**
OBJEKT: (Gebäude- und Objektfunkanlagen) **OV 1 bis OV 6, OVA, OV Reserve**

DMO Rufgruppen: Rettungsdienst (R)

610 * Führung Einsatzleitung **EL-RD-OH** mit **LNA/OrgL** (* auch **Fü-Rufgruppe EL-RD- OH** im Kats.)
603 und 604 (Gateway) Tagesgeschäft **RD** auch bei **MANV I** (Stufe I)
Nutzung nur bei MANV * 0 und ab MANV II bis Ü in OH (* Massenansturm von Verletzten, Stufen 0, II, III und Ü)
606 Gateway bei MANV **612** Patientenablage 1
607 Sonder 1 Einteilung **EL-RD** **613** Patientenablage 2
608 Sonder 2 Einteilung **EL-RD** **614** Behandlungsplatz
609 Sonder 3 Einteilung **EL-RD** **605** Betreuungsdienst
611 * **MANV Bereitstellungsraum und Transportorganisation** **611** * auch Rufgruppe **EL-RD/RD/SEG/ Betr. bis MANV II** (mit Ausnahmen)
Nutzung ohne MANV (Übung und Ausbildung)
!!! MANV hat Vorrang
606 **MHD** **612** **DRK**
607 **ASB** **613** **JUH**
608 **DRK** **614** **MHD**
609 **JUH** **605** **DLRG**
611 **ASB**

Handsprechfunkgerät

Kurzbedienungsanleitung HRT (MTP 850 FuG)



1 Ein-/ Ausschalten, Lautstärke
Das Ein- und Ausschalten erfolgt über die mit dem roten Hörer gekennzeichnete Taste. Die Lautstärke kann über den Drehknopf angepasst werden. **(1.1)**

2 Notruf
Nach längerem Betätigen der orangen Notruftaste wird ein Notruf an sämtliche Gruppenmitglieder gesendet und das Mikrofon für einen bestimmten Zeitraum eingeschaltet. Der Notruf kann vom Notrufenden über die rechte Softkey-Taste „Ende“ beendet werden (siehe Anzeige im Display). **Wichtig!** Zweites „Drücken“ bis Symbol erlischt.

3 Tastatursperre
Die Tastatur lässt sich durch Drücken der Menütaaste und anschließendes Drücken der * Taste ein- und ausschalten. **(3.1)**

4 Rufgruppen-Auswahl
Rufgruppen können über die linke Softkey-Taste „Option“ und dann über den Menüpunkt „Grp nach Ord“ oder „Grp n. ABC“ ausgewählt werden. Die Auswahl kann über die Navigationstaste oder den Zifferblock erfolgen. Die Auswahl muss mit der linken Softkey-Taste „wählen“ bestätigt werden.

5 Gruppengespräche
Gruppengespräche werden durch Betätigen der Sprechstaste gestartet. Mit dem Sprechen kann erst nach dem Quittungston (Rufaufbau) begonnen werden.

5 Einzelrufe (Wechselsprechen)
Ein Einzelruf wird durch Eingeben der Rufnummer (ISSI) des zu Rufenden und anschließendes Drücken der Sprechstaste aufgebaut. Die Annahme eines Einzelrufs erfolgt ebenfalls mit der Sprechstaste. *(Nur im TMO möglich)*

6 Netzbetrieb (TMO) und Direktbetrieb (DMO)
Ein Umschalten zwischen Netz- und Direktbetrieb kann durch längeres Betätigen der unteren Seitentaste erfolgen.

7 Absetzen einer Statusmeldung
Durch längeres Betätigen einer Zifferntaste wird die entsprechende Statusmeldung gesendet. **(7.1)**

Wichtige Displaysymbole und LED-Statusanzeigen **8 Statusanzeige**

Displayanzeige

	(B)-Gerät im Netz eingebuchtbereit (D)-Sendebetrieb
	(B)-Einbuchten, Wechsel nach DMO (D)-Außer Betrieb
	(B)-Eingehender Einzelruf/Nachricht (D)-Gateway erkannt

LED-Statusanzeigen

	Grün
	Rot
	Orange

(B)=blinkende Anzeige / **(D)**=durchgehende Anzeige
Stand August 2015 – © Teilprojektgruppe 7 Schleswig-Holstein

Beispiel: Display TMO

Ende-zu-Ende-Verschlüsselung
Aktiviert

Ungeliesene Nachricht
Rufsignalisierung Ton und Vibration

Netzbetrieb mit Signalstärke
Tastensperre aktiviert
Akkuladezustand
Rufgruppe (z.B. FW-OH)
Audiotrigger Folgende können gewählt werden:
- Handmik+AGT (Atemschutz)
- Handmik+Lärm (bei lauter Umgebung)
- Handmik+Ruhs (bei leiser Umgebung)
- Kenkoprimik (Zubehör)
- Schädelmik

Aktuelles Datum und Uhrzeit
4201 _OH _FW
Handmik + AGT
17-Aug-15 16:49

Display
Belegung der Softkeys und der Menütaaste

Option **KWlist**

Lautsprechermikrofon (PMMN4085A)

Bedienelemente:

- Sendetaste
- Notruftaste
- Laut-Leise-Schalter (derzeit ohne Funktion)
- Funktionstaste
- Anschluss eines Ohrhörers möglich
- Kleiderklipp 360 Grad drehbar

Beispiel:
Anschluss an HRT MTP 850 FuG

Sonstige Informationen

Der **Gatewaybetrieb** ist nur nach Genehmigung EL und der IRLST zulässig.
Der **DMO-Repeaterbetrieb** nur auf Anordnung Einsatzzentrale. **Nur ein** Repeater pro Rufgruppe
Bei **versehentlichem** Auslösen des **Notrufs TMO** sofort Rückmeldung an IRLST. Gerät **nicht abschalten!**

- Statusmeldung (7.1)**
- 0 Prioritärer Sprechwunsch
 - 1 Einsatzbereit auf Funk
 - 2 Einsatzbereit auf Wache
 - 3 Einsatzauftrag übernommen
 - 4 Am Einsatzort eingetroffen
 - 5 Sprechwunsch
 - 6 Nicht einsatzbereit
 - 7 Einsatzgebunden
 - 8 Bedingt verfügbar
 - 9 Quittung/Fremdanmeldung

Fernanweisungen "Display"

A = „An alle“
E = „Eigensicherg“
C = „melden“
F = „Telefon“
H = „zur Wache“
J = „sprechen“
L = „entlassen“
P = „S+wegerecht“
(S= Sonderrecht)

d = „positiv“
h = „Standort?“
O = „negativ“
U = „Gerät prüfen“

Funkrufnamen TMO und DMO:

- Florian** = Feuerwehrauch RD Fw
- Rettung** = Kreiseigener Rettungsdienst
- Akkon** = Johanniter-Unfall-Hilfe
- Johannes** = Malteser Hilfsdienst
- Rotkreuz** = Deutsches Rotes Kreuz
- Sama** = Arbeiter Samariter Bund
- Ambulanz** = Privater Rettungsdienst
- Christoph** = Rettungshubschrauber
- Heros** = Technisches Hilfswerk (THW)
- Pelikan** = DLRG, Triton = DGzRS
- Kater** = Katastrophenschutz
- Kreis** = Kreisverwaltung
- Küstenschutz** = LKN-SH
- Schwert** = Bundespolizei (See-Albatros)
- Freischütz** = Polizei Kreis OH
- Seewind** = Wasserschutzpolizei SH
- Trave 8** = Autobahnpolizei Scharbeutz

Übersicht (Auszug) Symbole

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Netz verfügbar (TMO)		Lautsprecher aus
	Kein Netz (TMO)		Tonumschalter
	Signaltaste		Tonumschalter-Fehler
	Direkt-Modus (DMO)		Neue Nachricht eingegangen
	Gateway-Kommunikationsmodus (DMO)		Neue Nachricht(en)
	Repeater-Kommunikationsmodus (DMO)		Paketdaten
	Repeater-Modus		GPS
	Normalmodus		WPP
	Blättern durch Gesprächsgruppen		Ende-zu-Ende-Verschlüsselung
	Scan (TMO)		RF-Leistung hoch
	Akkuladezustand		RU-Login
	Alle Tone/Simplex/Duplexation stummgeschaltet		RU-Paketdaten
	Vöneren		Vordämlebung
	Geringere Lautstärke		RMS
	Ohrhörer angeschlossen		WPP-Box